

Sikafloor®-8 CorCrete Q

Mineralischer Hartstoffestrich (Hartstoffgruppe A)

Produkt- beschreibung

Sikafloor-8 CorCrete Q ist ein einkomponentiger, gebrauchsfertiger Trockenmörtel für die Herstellung von verschleissfesten Industrieböden gem. DIN 18560-7. Sikafloor-8 CorCrete Q enthält Zement, natürliche Hartstoffzuschläge, Pigmente und spezielle Zuschläge. Korngröße 0-5 mm.

Anwendungsgebiete:

- Sikafloor-8 CorCrete Q ergibt hochbeanspruchbare, verschleissfeste Verbundestriche mit einer Schichtdicke von 8-15 mm auf Monolithbeton.
- Typische Einsatzgebiete sind Lagerhäuser, Logistikzentren, Supermärkte, Industriehallen, Hangars etc.

Produktmerkmale/ Vorteile:

- **Verschleissfest**
- **Verbesserte Schlagfestigkeit**
- **Wirtschaftlich und dauerhaft**
- **Unterhaltsfrei**
- **Rutschfest**
- **Beständig gegen Benzin und Mineralöl**
- **In verschiedenen Farben erhältlich**

Prüfungen/ Zulassungen:

In Anlehnung an DIN 1100: Klasse A
Gem. EN 13813 CT-C70-F9-A6

Produktdaten

Beschaffenheit/ Farbton:

Pulver (betongrau)
Andere Farbtöne auf Anfrage.

Gebindegrösse:

Papiersack: 25 kg

Lagerfähigkeit/ Lagerbedingungen:

6 Monate im Originalgebinde, trocken und vor Feuchtigkeit geschützt.

Technische Daten

Chemische Basis:

Zement, abgestufte Hartstoffkörnung der Hartstoffgruppe A in Anlehnung an DIN 1100, Pigmente, spezielle Zusätze.

Dichte:

~ 2,0 ± 0,1 kg/l

Schichtstärke:

Min. 8,0 bis max. 15,0 mm

Mechanische Eigenschaften

Sikafloor-8 CorCrete Q	EN 13892-2
Druckfestigkeit	ca. 65 N/mm ² ; C70
Biegezugfestigkeit	ca. 9 N/mm ² ; F9

Schleifverschleiß:

≤ 5,0 cm³/50 cm² EN 13813 (A6)



Systeme

Beschichtungsaufbau/ Materialverbrauch:	Verwendung der unten angeführten Produkte entsprechend den Angaben im jeweiligen technischen Merkblatt.
Untergrund:	Frischer oder ausgehärteter Tragbeton. Im Falle von ausgehärtetem Tragbeton muss als Haftbrücke Sika MonoTop-610 REP, SikaTop Armatec 110 Epo-Cem oder SikaTop ES K&H 101 verwendet werden. Schichtdicke 8-15 mm
Estrich:	Manuelle Verlegung von Sikafloor-8 CorCrete Q: ca. 2,1 kg/m ² /mm Abziehen mittels Richtscheit oder Rüttelbohle. Glätten mit Flügelglätter.
Nachbehandlung:	Gem. DIN 1045-3. Aufsprühen von Sikafloor ProSeal-13 W bzw. für Nachbehandlung und Oberflächenverfestigung mit Sikafloor CureHard-24 entsprechend dem Technischen Merkblatt.

Untergrundbeschaffenheit:	Frischer Beton: Der frische Beton muss von konstanter Qualität sein und mind. als C25/30 hergestellt werden. Die Verwendung von Sika ViscoCrete Q Fließmitteln wird empfohlen. Ausgehärteter Beton: Der Untergrund muss tragfähig sein (mindestens C 25/30) und eine Haftzugfestigkeit von mindestens 1,5 N/mm ² aufweisen. Der Untergrund muss frei von Öl, Staub, Schmutz, Beschichtungen und losen Teilen etc. sein.
----------------------------------	--

Vorbereitung des Untergrundes:	Ausgehärteter Beton: Nicht ausreichend tragfähige Schichten und Verschmutzungen müssen mechanisch, z.B. durch Strahlen oder Fräsen, entfernt werden. Fehlstellen, Löcher oder Ausbrüche sind mit Sika-Produkten zu egalisieren. Staub und lose Teile mit Industriestaubsauger oder Besen entfernen.
---------------------------------------	---

Verarbeitungsbedingungen

Untergrundtemperatur:	Minimal + 5°C Maximal + 35°C Vor direkter Sonneneinstrahlung und Zugluft schützen.
------------------------------	--

Umgebungstemperatur:	Minimal + 5°C Maximal + 35°C Vor direkter Sonneneinstrahlung und Zugluft schützen.
-----------------------------	--

Relative Luftfeuchtigkeit:	Minimal 30% Maximal 98% Vor Betauung schützen.
-----------------------------------	--

Verarbeitungshinweise

Mischungsverhältnis:	Zugabe des Pulvers (25 kg) in einem geeigneten Zwangsmischer mit 2,5 - 3,0 Liter sauberem Wasser.
-----------------------------	---

Mischanweisung/-dauer:	Mindestens 3 Minuten mit einem Zwangsmischer, z.B. Putzmeister S5 EV+EV TM, gründlich mischen.
-------------------------------	--

Verarbeitungsmethoden/-geräte:	(a) Auf frischem Beton: Den frischen, soeben begehbaren Beton mit Tellerglätmaschine abscheiben. Sikafloor-8 CorCrete Q wird mit Wasser angemischt, auf der Fläche verteilt und über Lehren abgezogen. Sikafloor-8 CorCrete Q wird dann mittels Flügelglätter intensive verdichtet und geglättet.
---------------------------------------	---

(b) Auf ausgehärtetem Beton:

Vor Auftrag der Haftbrücke Oberfläche aufrauen, anfeuchten und wieder antrocknen lassen, bis sie matt feucht ist; stehendes Wasser beseitigen.

Die Haftbrücke z.B. Sika MonoTop-610 REP wird gleichmäßig aufgetragen (siehe entsprechendes Technisches Merkblatt).

Sikafloor-8 CorCrete Q wird mit Wasser angemischt, auf der Fläche verteilt und über Lehren abgezogen.

Sikafloor-8 CorCrete Q wird dann mittels Flügellätter intensive verdichtet und geglättet.

Gerätereinigung: Reinigung der Werkzeuge und Ausrüstungsgegenstände mit Wasser. Ausgehärtetes Material kann nur mechanisch entfernt werden.

Verarbeitungszeit: Die Zeitabfolge der Verarbeitung des Hartstoffestrichs hängt stark vom Betonierfortschritt ab.
Die regelmäßige Überprüfung der Festigkeitsentwicklung und des Zustandes des Betons bestimmt den richtigen Zeitrahmen für jeden Arbeitsschritt.

Wichtige Hinweise: Bei der Verarbeitung sind Wind und Luftzug zu vermeiden.
Beim Einbau ist auf Ebenheit des Estrichs aus Sikafloor-8 CorCrete Q zu achten. Richtiger Zeitpunkt und Glätttechnik sind unabdingbar.
Bei geringer relativer Luftfeuchtigkeit (unter 40%), kann es an der Oberfläche zu Ausblühungen kommen.
Bei hoher relativer Luftfeuchtigkeit (über 80%), kann es an der Oberfläche zum Ausbluten sowie zu langsamerer Aushärtung kommen und somit zu einer Verlängerung von Glättzeiten führen.
Farbtonschwankungen sind durch Schwankungen innerhalb der verwendeten Naturrohstoffe möglich.
Fugen: Im Tragbeton vorhandene Fugen übernehmen.
Fugen können mit Sikaflex PRO-3WF oder anderen geeigneten Sikaflex Dichtstoffen elastisch verschlossen werden.

Nachbehandlung: Die Nachbehandlung von Sikafloor-8 CorCrete Q erfolgt nach dem Glätten gem. DIN 1045-3, bzw. mittels Sikafloor ProSeal-13 W; Sikafloor CureHard-24 (siehe entsprechendes Technisches Merkblatt).

Aushärtung:

Untergrundtemperatur	+ 10°C	+ 23°C	+ 30°C
Begehbar	18 Stunden	12 Stunden	8 Stunden
Voll belastbar	10 Tage	7 Tage	5 Tage

Die angegebenen Zeiten sind von den Umgebungsbedingungen, insbesondere Temperatur und relativer Luftfeuchtigkeit, abhängig.

Pflegehinweise: Für eine hohe, dauerhafte Oberflächengüte und Erhalt des dekorativen Aussehens von Sikafloor-8 CorCrete Q müssen verschüttete Flüssigkeiten sofort entfernt werden.
Schleifende Beanspruchungen können zu einem Verkratzen der Oberfläche führen.

Wichtige Hinweise**CE-Kennzeichnung
DIN EN 13813:**

Die DIN EN 13813 "Estrichmörtel und Estriche - Estrichmörtel und Estrichmassen - Eigenschaften und Anforderungen" legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fußbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden. Kunstharzbeschichtungen und -versiegelungen werden ebenfalls von dieser Norm erfasst.

Estriche, die einen Beitrag zur Tragfähigkeit eines Bauwerks leisten, werden von dieser Norm nicht erfasst.

Details zur CE-Kennzeichnung sind dem Merkblatt „Sika Produkte und Systeme nach DIN EN 13813“ zu entnehmen.

Gefahrenhinweise:**GISCODE: ZP 1****Chromatarm nach TRGS 613**

Für den Umgang mit unseren Produkten sind die wesentlichen physikalischen, sicherheitstechnischen, toxikologischen und ökologischen Daten den stoffspezifischen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.

Die einschlägigen Vorschriften, wie z.B. die Gefahrstoffverordnung, sind zu beachten.

Auf Wunsch stellen wir Ihnen unser System-Merkblatt (TM-Kennziffer 7510) „Hinweise zum Arbeitsschutz beim Umgang mit Produkten der Sika Deutschland GmbH“ zur Verfügung.

Datenbasis:

Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

Rechtshinweise:

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, Sika rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Es gilt das jeweils neueste Technische Merkblatt, das von uns angefordert werden sollte, oder unter www.sika.de aktuell downgeloadet werden kann.



Sika Deutschland GmbH
Kornwestheimer Str. 107
70439 Stuttgart
Telefon (07 11) 80 09-0
Telefax (07 11) 80 09-321

Sika Deutschland GmbH
Stuttgarter Str. 139
72574 Bad Urach
Telefon (0 71 25) 9 40-0
Telefax (0 71 25) 9 40-321

Sika Korrosionsschutz GmbH
Rieter Tal
71665 Vaihingen/Enz
Telefon (0 7042) 109-0
Telefax (0 7042) 109-180



REG. NR. 39116